

Ressort: Reisen

GdP: Bundespolizei muss Präsenz an Bahnhöfen reduzieren

Berlin, 18.02.2016, 12:27 Uhr

GDN - Weil sie sich mehr auf die Grenzsicherung konzentrieren soll, muss die Bundespolizei nach Darstellung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) ihre Präsenz in den Bahnhöfen reduzieren. "Die Bahnhöfe drohen zu Angsträumen zu werden", sagte der Vizechef der Gewerkschaft, Jörg Radek, den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Um die Bundespolizei zukunftsfähig zu machen, seien in den nächsten sechs bis sieben Jahren 20.000 neue Stellen und massive Investitionen in Höhe von rund 700 Millionen Euro nötig. Die Politik übertrage der Bundespolizei immer mehr Aufgaben wie die Unterstützung der europäischen Grenzagentur Frontex, beklagte Radek. Die Gewerkschaft sieht bei der Bundespolizei erheblichen Modernisierungsbedarf. "Einige Dienststellen sind nicht nur Dreckschlöcher", so Radek, sondern es fehlten auch Sicherheitsschleusen. "Wenn mit der Feuerkraft von Kalaschnikows geschossen wird, hätten wir ein Sicherheitsproblem", warnte er. In einem umfangreichen Forderungskatalog zur Modernisierung der Bundespolizei verlangt die GdP zusätzliche 2.300 Schutzwesten, 5.500 Helme, die Komplettauffüllung der Munitionsbestände "und endlich ein zweites Pistolenmagazin für jeden Beamten". Unterstützung bekommt Radek aus dem Bundestag. Die Forderung nach deutlich mehr Personal für die Polizei auf allen Ebenen und einer besseren Ausstattung sei "mehr als berechtigt", sagte der Vorsitzende des Innenausschusses, Ansgar Heveling (CDU), den Funke-Zeitungen. Mit der großen Zahl von Flüchtlingen kämen auf die Polizei "vielfältige erweiterte Aufgaben" zu.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-68065/gdp-bundespolizei-muss-praesenz-an-bahnhoefen-reduzieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com